Fridtjof Nansen Realschule

Es gilt das gesprochene Wort, weitere Details im Wortbeitrag!

Bericht zum Schulausschuss 2018/19

Statistik
470 Schülerinnen und Schüler, davon 248 männl. (53%)/ 222 weibl.(47%)
29 ausländische SUS, 161 SUS mit Migrationshintergrund davon 77 in Deutschland geboren oder vor der Einschulung zugezogen
38 Lehrerinnen und Lehrer + 1 Lehramtsanwärter
2 Sonderpädagoginnen und Pädagogen mit zusammen 37 Stunden (TZ)
1 Schulsozialarbeiterin (TZ 20 Std.)
1,5 Mitarbeiter(in) im Bundesfreiwilligendienst
18 Klassen
18 Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien
17 Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Lernen

Im Abschlussjahrgang 2017/18 erreichten etwa 55% des Jahrgangs die Fachoberschulreife mit dem Qualifikationsvermerk. 7 Schülerinnen und Schüler wählten den direkten Weg in ein Ausbildungsverhältnis. Ca. 20 Schülerinnen und Schüler gingen in die Sekundarstufe II der Gesamtschule Kamen bzw. des Gymnasiums Kamen über.

Drei neue Eingangsklassen
Mit 84 Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 5 startete die Realschule ins neue Schuljahr. Damit ist der Bestand der 3-Zügigkeit gesichert und es bestätigt die Tendenz von zunehmenden Schülerzahlen.

Neue Medien
Seit diesem Schuljahr sind alle weiterführenden Kamener Schule gemeinsam in die Arbeit mit den Anwendungen und Apps von Office365 eingestiegen. Dies war eine richtige und wegweisende Entscheidung für die Digitalisierung unserer Schulen. Die kommenden Herausforderungen werden durch eine vernünftige Bereitstellung von interaktiven Hardwarekomponenten und mobilen Devices bestimmt sein.

Die Realschule verfügt aktuell über Räume mit interaktiven Whiteboards, Räume mit Flatscreen Monitoren und insgesamt ca. 90 Rechnern im pädagogischen Netz. Neben dem Schulträger hat hier insbesondere der Förderverein in den vergangenen Jahren einen großen Anteil an dieser Ausstattung geleistet. Es zeigt sich aber auch, dass ein so umfangreiches System zunehmend betreut und gewartet sein will und wir, bei diesen Arbeiten, an die Grenzen des durch Lehrerdeputate leistbaren, stoßen werden. Alle zukünftigen Überlegungen müssen daher zwingend auch diesen Aspekt der Digitalisierung berücksichtigen!

Ergebnisse bei der Standardsicherung NRW

Ein wesentliches Merkmal der Qualität von Schule ist sicherlich das Abschneiden bei den zentralen Leistungsüberprüfungen im Jahrgang 8 und 10. Erfreulicherweise liegen die Ergebnisse der Realschule im Vergleich mit den Referenzschulen des Landes i. d. R. immer über dem Landesdurchschnitt. Diese positiven Ergebnisse bestärken uns natürlich in unserer Arbeit.

Berufsorientierung – Azubis informieren und Komm-auf-Tour 2019

Berufsinformationen aus 1. Hand, so könnte man unseren neuen Baustein der Berufsorientierung nennen. Erstmalig laden wir mit Unterstützung der Wirtschafts-förderungsgesellschaft des Kreises Unna Auszubildende aus verschiedenen Bereichen der Arbeitswelt ein, um mit unseren Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Wir halten diese Informationen für besonders geeignet, einen realistischen Eindruck in die verschiedenen Berufe zu bekommen. Geplant sind Azubis aus dem Bereich der Logistik, der Informatik und der Mechanik, des Büromanagements und der Pflege.

Die Realschule beteiligt sich auch in diesem Jahr am Programm „Komm-auf-Tour“. Das Programm richtet sich an die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 und stellt einen hervorragenden ersten Einstieg in die Berufsorientierung dar.

Neuausrichtung der Inklusion

Die Neuausrichtung der Inklusion stellt alle Schulformen im gemeinsamen Lernen vor große neue Herausforderungen. Mit nunmehr zu erwartenden neun Schülerinnen und Schülern im gemeinsamen Lernen pro Jahrgang lassen sich bestehende pädagogische Konzepte und vorhandene Organisationsstrukturen nicht erhalten. Konzepte müssen völlig neu gedacht und erarbeitet werden. Die neue Formel 25 – 3 – 0,5 ist letztlich z. Zt. auch nur ein theoretisches Berechnungsmodel, das keine Auskunft über tatsächliche Klassenstärken und Ressourcen gibt. Leider gibt es bis zum heutigen Tag auch noch keine weiteren Informationen zum Ressourcenerlass oder den tatsächlich zur Verfügung gestellten Stellen(anteilen). Ohne die dringend benötigten „Menschen“ zeichnet sich leider auch weiterhin keine Verbesserung im Bereich der sonderpädagogischen Unterstützung ab.

Die Aufnahme von GO IN Schülerinnen und Schüler ist im Moment rückläufig, sodass wir die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler durch verstärkten Deutschunterricht und individueller Förderung in reguläre Klassenverbände integrieren konnten. Aber: Natürlich sind auch die Kinder, die z. B. aus Syrien, Afghanistan oder Nordafrika zu uns gekommen sind KINDER, die ebenso wie unsere Schülerinnen und Schüler, nicht immer Lust auf Lernen, Hausaufgaben oder Schule überhaupt haben. Es ist für diese Kinder eine besondere Herausforderung, in einer neuen Umgebung, einer neuen Gesellschaft mit anderen Regeln und Ordnungen, anzukommen, sich einzubringen und teilzuhaben.

Bauliche Maßnahmen am und im Schulgebäude
In den letzten Jahren wurden in Teilabschnitten immer wieder Fensterfronten, Decken und Fachräume saniert. Hier gilt es unbedingt den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzten und den Bestand und die Substanz des Hauses zu erhalten.

G9 und Realschulen
Auch wenn das Thema G9 eher mit dem Gymnasium in Verbindung gebracht wird, so hat es doch auch unmittelbare Auswirkungen auf die Realschulen. Die Einführung der zweiten Fremdsprache in Klasse 7, des Wahlpflichtunterrichts ab Klasse 8 oder Veränderungen in der Stundentafel sind da nur Aspekte die leider bis heute keine konkrete Klärung gefunden haben und wir hoffen, dass wir zeitnah auch für die Realschulen diesbezüglich verlässliche Aussagen bekommen werden.

Schulträger
Ein besonderer Dank für die Unterstützung gilt dem Schulträger. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung ist durch ein konstruktives und zielorientiertes Miteinander geprägt.

Peter Wehlack
Februar 2019